



DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat,
Albrechtstr. 2, 58507 Lüdenscheid

Vorsitzender
Michael Dregger

per Mail:

DIE LINKE
Fraktion im Lüdenscheider Rat

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender
Albrechtstr. 2
58507 Lüdenscheid
Telefon 01525 1017418
otto.ersching@rat.lueden-
scheid.de
www.dielinke-maerkischer-
kreis.de

Lüdenscheid, 27.06.2026

Änderungsantrag zum Antrag der Fraktionen CDU und SPD „Einführung einer quartalsweisen Berichtspflicht für Großprojekte“ - Erweiterung des Controlling-Ampelsystems um soziale und ökologische Indikatoren

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dregger,

wir stellen folgenden Änderungsantrag zur kommenden Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.06.2026 zum Antrag der Fraktionen CDU und SPD „*Einführung einer quartalsweisen Berichtspflicht für Großprojekte*“:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag bezüglich der Ausgestaltung des standardisierten Sachstandsberichts wird wie folgt ergänzt:

1. Der Bericht in Form eines Ampelsystems hat neben den rein wirtschaftlichen und terminlichen Gesichtspunkten auch soziale und ökologische Kriterien verbindlich zu berücksichtigen.
2. Eine Einstufung in den Status „*Gelb*“ oder „*Rot*“ erfolgt demnach auch dann, wenn auf den Baustellen gravierende Verstöße gegen soziale Standards (z. B. Arbeitsschutz, Tariftreue, illegale Beschäftigung bei Subunternehmen) oder eklatante Abweichungen von vereinbarten Umwelt- und Nachhaltigkeitsvorgaben festgestellt werden.

Begründung:

Ein zeitgemäßes und wirksames Projektcontrolling für städtische Großprojekte darf sich nicht auf eine rein betriebswirtschaftliche Betrachtung verengen. Wenn Großbauvorhaben realisiert werden, trägt die Stadt die Verantwortung für den gesamten Entstehungsprozess. Missstände beim Arbeitsschutz oder Lohndumping auf städtischen Baustellen beschädigen das Ansehen der Kommune massiv und gefährden den reibungslosen Bauablauf gleichermaßen. Das Ampelsystem muss daher als ganzheitliches Steuerungsinstrument dienen, das die Einhaltung aller beschlossenen Standards abbildet. Dies entspricht auch der Zielsetzung der Strategie „*Global Nachhaltige Kommune NRW*“, wonach die Stadtverwaltung eine Vorbildfunktion übernimmt und Nachhaltigkeitskriterien bei der öffentlichen Beschaffung berücksichtigt, um insbesondere fairen Handel und Klimaschutz zu unterstützen. Des Weiteren fordert die städtische Strategie, dass alle klimarelevanten Ratsbeschlüsse auf ihre Klimaauswirkungen geprüft werden, was eine Integration in das Projektcontrolling zwingend erforderlich macht.

Freundliche Grüße

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender

Jennifer Schmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende

Felix Stenda
sachkundiger Bürger